



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Arta Georg Dittmar
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
a.dittmar@lrabb.de
Zimmer B 254

22. November 2011

Vergleich Eigen-/Fremdreinigungskosten
-Bericht

Anlage: Gesamtübersicht Fremdreinigung

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Beschlussfassung am

05.12.2011

II. Beschlussantrag

Vom Bericht über den Kostenvergleich Eigen-/Fremdreinigung wird
Kenntnis genommen.

III. Begründung

Anlässlich der Haushaltsberatungen 2011 wurde von verschiedenen
Gremiumsmitgliedern der Wunsch geäußert, den Verwaltungs- und Fi-
nanzausschuss über den Stand und die Kosten der Reinigung der
kreiseigenen Liegenschaften zu unterrichten.

Eigenreinigung (Stand 2010)

Der Landkreis beschäftigte im Jahr 2010 insgesamt 53 Reinigungskräfte mit einem Beschäftigungsumfang von je 50% was einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 h entspricht.

Die Gesamteigenreinigungsfläche betrug 2010, nach Einführung der Reinigungsvergabe an Privatunternehmen bei Ausscheiden eigener Kräfte im Jahr 1996, noch rd. 34.398,38 m². Einige Liegenschaften werden inzwischen ausschließlich von beauftragten Firmen gereinigt. Bei den restlichen Liegenschaften besteht ein Mischverhältnis aus Eigen- und Fremdreinigung, differenziert nach Bauteilen und Etagen.

Der Gesamtarbeitgeberaufwand für die 53 MitarbeiterInnen betrug 2010 insgesamt 883.417,42 €.

Stellt man die Reinigungsfläche den monatlichen Reinigungskosten gegenüber, entspricht dies Kosten in Höhe von 2,14 € je m² Reinigungsfläche. Weitere Ausgaben, wie die Beschaffung von Reinigungsmitteln und -zubehör sind hierbei nicht berücksichtigt. Ebenso unberücksichtigt sind Fremdreinigungskosten, die für Krankheitsvertretungen eigener Kräfte entstehen, wenn diese mehr als 2 Wochen ausfallen.

Fremdreinigung (Stand 2010/2011)

Nach Einführung der Vergabe der Reinigungsleistung an private Unternehmen, bestehen inzwischen Reinigungsverträge mit derzeit 13 verschiedenen Reinigungsfirmen (siehe Anlage). Im Jahr 2005 wurden sämtliche Verträge gekündigt und durch eine europaweite öffentliche Ausschreibung zum 01.04.2006 neu vergeben, für Teile der Gebäude wurde dieses Jahr erneut europaweit ausgeschrieben und zum 01.10.2011 vergeben. Derzeit werden rd. 126.040 m² der landkreiseigenen Liegenschaften durch private Unternehmen gereinigt.

Im Vertrag werden Flächen und Reinigungsleistungen festgelegt. Der Personaleinsatz ist nicht vertraglich festgeschrieben. Wie viele Reinigungskräfte eingesetzt sind, kann deshalb nicht angegeben werden.

Für den Landkreis entstehen für die vergebenen Reinigungsleistungen Reinigungskosten in Höhe von 1.079.162,16 €. Damit betragen die Kosten in den von Reinigungsfirmen gereinigten Liegenschaften 0,71 € je m² Reinigungsfläche.

Vergabevoraussetzungen

Bereits in der Ausschreibung wird vorgeschrieben, dass sich die Reinigungsunternehmen bei der Beschäftigung des Reinigungspersonals an die Bestimmungen des Lohn-/ Gehalts- und Rahmentarifvertrages des Gebäudereinigungshandwerks halten.

Um sicher zu stellen, dass auch Tariflohn bezahlt wird, setzen wir bei der Prüfung der eingehenden Angebote/Kalkulationen ein Aufschlag von mindestens 80% auf den Tariflohn für Nebenkosten (Untergrenze lt. Erfahrungswerte 75%) voraus. Darunter liegende Angebote werden vorab ausgeschlossen.

Ebenso wird bei der Angebotsabgabe die angebotene Reinigungsleistung (m^2/h) anhand von Erfahrungswerten (keine gesetzlichen Vorgaben) geprüft. Hierbei werden Angebote mit zu hohen m^2 -Leistungen ebenfalls vorab ausgeschlossen.

Voraussetzung für die Vergabe ist darüber hinaus die Verpflichtung des Unternehmens, ausschließlich sozialversicherungspflichtiges Personal zu beschäftigen. Demnach besteht für die Arbeitnehmer Kündigungsschutz nach TVöD. Einen weiteren Einfluss bezüglich des Kündigungsschutzes hat der Landkreis nicht. Mit der Auftragsannahme verpflichtet sich der Auftragnehmer somit, akzeptable Arbeitsbedingungen für sein Personal zu gewährleisten.

Die Einhaltung der Vertragsbestimmungen kann durch den Landkreis nur sehr eingeschränkt kontrolliert werden; eine unangemeldete, überraschend durchgeführte Zollkontrolle im Jahr 2010 ergab aber keine Auffälligkeiten.

Vergleich Eigen-/Fremdreinigung am Beispiel der ADV Böblingen

Die Akademie für Datenverarbeitung besteht aus dem Altbau und Neubau. Der Altbau der Schule wird komplett von eigenem Personal gereinigt. Derzeit sind dort 4 Reinigungskräfte eingesetzt. Der Gesamtarbeitgeberaufwand betrug 2010 insgesamt 69.249,86 €. Hinzu kamen Kosten für Reinigungsmittel/Zubehör i.H.v. 707,70 €. Größere Gerätschaften wurden in den letzten Jahren nicht angeschafft. Somit ergaben sich für die Reinigung des Altbaus 2010 Ausgaben i.H.v. 69.957,56 €. Die Reinigungsfläche umfasst 4.098,55 m^2 . Dies entspricht monatlichen Reinigungskosten von rd. 1,42 €/m²

Der Neubau der Schule, mit einer Reinigungsfläche von 3.032,13 m^2 , wird komplett fremdgereinigt. Die derzeitigen Jahreskosten an die Fa. Weichelt belaufen sich auf 19.948,32 €. Dies entspricht monatlichen Reinigungskosten von rd. 0,55 €/m².

Im Vergleich hat der Landkreis durch die Vergabe der Reinigung an ein privates Unternehmen eine monatliche Ersparnis von 0,87 € pro m^2 Reinigungsfläche.



Roland Bernhard